

Pv 795

19 5. JDD 1987

Dekadenwitterungsbericht für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Meteorolog. Dienst d. DDR
Abt. Bibl. u. Veröff.
Staatsbibliothek-
Potsdam

2. Aprildekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 11/87

Die 2. Aprildekade war überwiegend etwas zu warm sowie meist sonnenscheinreich und niederschlagsnormal.

Tiefausläufer und Hochdruckgebiete beeinflussten im Wechsel Mitteleuropa. Am Dekadenanfang wurde meist kühle Meeresluft, am Dekadenende vorübergehend warme Meeresluft wetterwirksam. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen bis zum 17. und am 20. mit 5 bis 9 °C um die Normalwerte (+2 K), am 18./19. mit 8 bis 13 °C 2 bis 4 K darüber. Die Sonne schien 45 bis 65 Stunden (85 bis 115 % der normalen Dekadensumme). Niederschlag fiel an 3 bis 5 Tagen, der am 19. vor allem im Norden ergiebig war. Gewitter traten gebietsweise am 19. und 20. auf. Die Schneedecke, nur noch auf den Gipfeln der Mittelgebirge vorhanden, nahm von 90 bis 175 cm auf 20 bis 110 cm Höhe ab. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte überwiegend 5 bis 10 mm, im Norden der DDR, im Bezirk Cottbus und im Mittelgebirge 10 bis 20 mm, örtlich bis 25 mm. Das sind überwiegend 10 bis 25 %, im Norden gebietsweise und im Süden örtlich 25 bis 60 % der normalen Monatssumme des April.

Witterungsvorhersage vom 24. 4. bis 30. 4. 1987: Heiter, teils wolbig, im wesentlichen niederschlagsfrei, Höchsttemperaturen 18 bis 24 °C, Tiefsttemperaturen zum 24. 7 bis 1 °C, dann 10 bis 4 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	17	41	Halle	6	15
Schwerin	20	48	Erfurt	12	25
Neubrandenburg	11	28	Gera	6	11
Potsdam	9	23	Suhl	9	17
Frankfurt	8	22	Dresden	8	14
Cottbus	11	26	Leipzig	8	17
Magdeburg	8	20	K.-Marx-Stadt	11	17

Redaktionsschluß: 22. 4. 1987

Reklamationen an den
PZV richten.

(VORLAEUFIGE WERTE)

L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

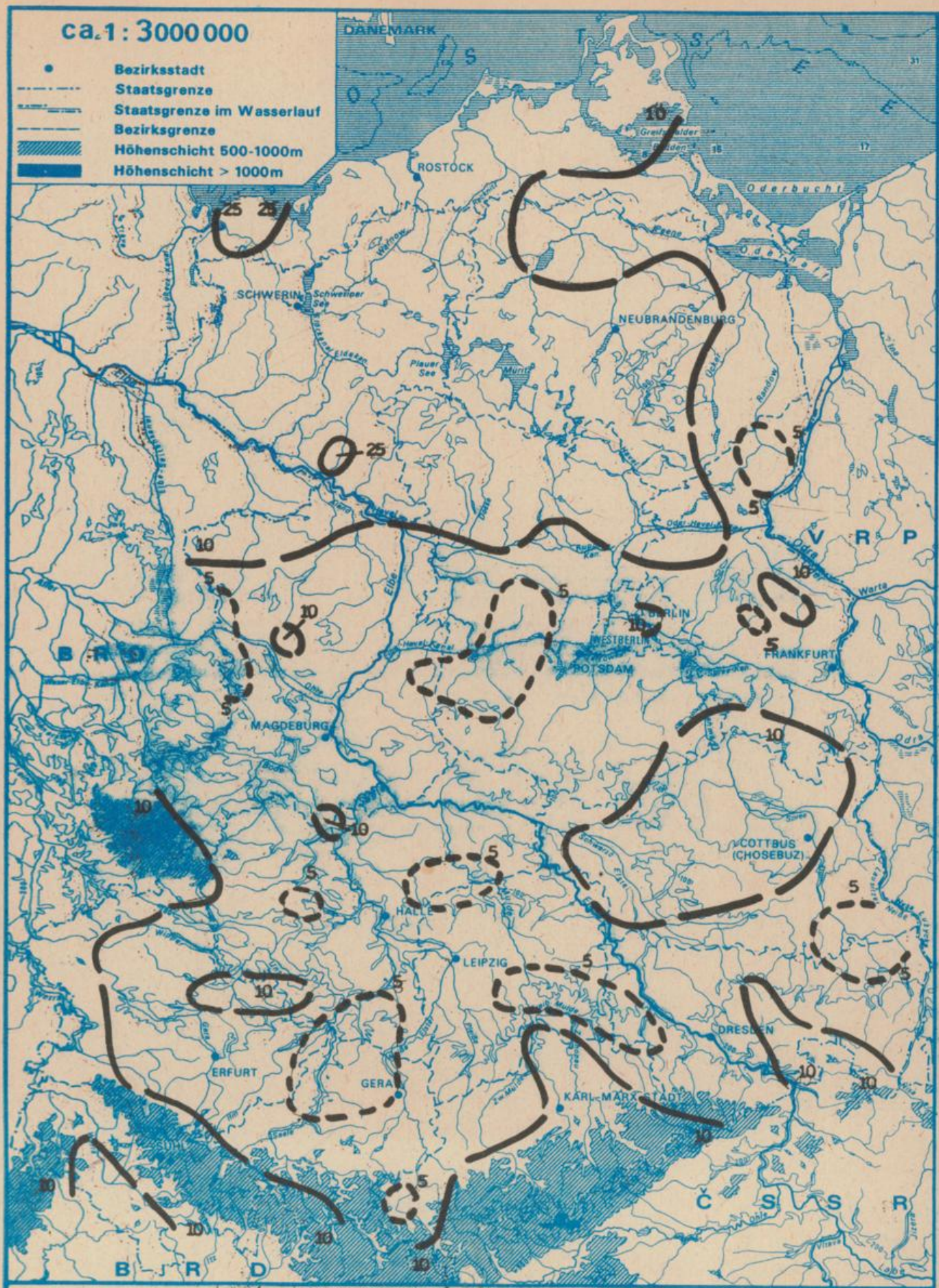
STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE		ZAHL DER TAGE MIT			
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	7.1	0.7	15.6	19.	0.6	14.	0	0
WARNEMUENDE	4	6.4	0.2	16.2	19.	-0.1	14.	0	1
ARKONA	42	4.4	-0.5	9.1	20.	-0.4	13.	0	1
GREIFSWALD	2	7.7	1.6	16.8	19.	0.3	14.	0	0
SCHWERIN	59	7.7	0.7	17.3	19.	0.9	14.	0	0
TETEROW	46	7.5	0.9	15.3	19.	-0.6	14.	0	1
NEUBRANDENBG	81	7.5	1.3	15.4	19.	1.9	18.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	8.3	0.8	19.0	19.	0.8	11.	0	0
MAGDEBURG	79	8.8	-0.1	20.0	19.	1.1	11.	0	0
BROCKEN	1142	1.9	0.8	10.4	19.	-3.4	12.	0	4
NEURUPPIN	38	8.7	1.4	18.4	19.	1.3	13.	0	0
POTSDAM	81	8.6	0.7	20.0	19.	0.8	13.	0	0
BERLIN-ALEX	38	9.9	0.5	18.0	19.	2.1	13.	0	0
BLN-SCHOENE.	47	8.6	0.7	18.4	19.	0.0	13.	0	0
ANGERMUENDE	56	8.1	0.9	15.1	19.	1.8	13.	0	0
LINDENBERG	98	8.4	0.6	17.9	19.	1.5	13.	0	0
ARTERN	164	9.5	1.8	20.9	19.	0.7	13.	0	0
WITTENBERG	105	8.4	0.7	19.1	19.	-1.2	13.	0	1
LPZ-SCHKEUD.	131	9.1	1.5	19.6	19.	0.7	13.	0	0
OSCHATZ	150	8.7	1.0	18.8	19.	2.0	19.	0	0
COTTBUS	69	8.7	0.7	19.2	19.	-0.1	15.	0	1
ERFURT-BIND.	312	8.2	0.9	20.1	19.	-0.8	14.	0	1
SCHMUECKE	937	4.4	1.4	14.4	19.	-2.7	13.	0	4
MEININGEN	450	7.4	0.6	19.6	19.	-2.0	14.	0	3
GERA-LEUMN.	311	8.4	0.6	19.0	19.	0.6	14.	0	0
K.-M.-STADT	418	7.6	0.6	17.1	19.	0.7	13.	0	0
FICHELBERG	1213	2.0	0.7	11.8	19.	-4.0	13.	0	6
DRESDEN-KL.	222	8.8	1.1	19.2	19.	2.8	13.	0	0
GOERLITZ	237	8.0	0.6	18.0	19.	0.3	13.	0	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		RELATIVE GRAD	RELATIVE - 13 UHR ^o MINIMUM	LUFTFEUCHTE ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE ZAHL DER TAGE MIT				
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	

56	5.4	54	11.	6	0	27	71	4	4	3
58	5.8	42	19.	7	0	17	41	5	3	1
46	5.9	59	18.	9	0	19	54	2	2	2
65	5.7	40	18.	3	1	10	26	2	2	2
53	5.7	43	11.	4	0	22	52	3	3	3
52	5.5	51	19.	3	0	15	39	3	3	3
57	5.7	44	19.	3	0	11	28	4	3	1
55	5.8	44	11.	1	0	9	24	3	1	1
58	5.1	42	11.	1	0	7	18	6	2	1
46	7.1	61	11.	8	0	22	19	6	6	3
67	5.7	44	14.	1	0	15	41	5	4	3
64	5.6	41	11.	1	0	6	13	4	3	1
//	5.9	36	11.	0	2	11	27	5	3	1
//	5.3	39	19.	1	1	8	21	5	3	1
65	5.9	42	19.	3	0	5	13	4	2	0
67	5.1	39	19.	1	1	10	26	4	3	2
54	4.8	39	11.	1	1	9	26	4	2	2
60	5.4	43	11.	1	0	7	18	5	2	1
55	5.0	40	11.	2	1	12	30	4	2	1
56	5.1	45	11.	3	0	5	11	4	2	0
62	5.2	34	19.	1	1	13	32	6	2	2
57	5.4	44	11.	2	0	9	21	5	2	2
41	5.5	60	17.	7	0	13	17	5	4	3
47	5.0	49	11.	2	0	10	21	4	2	2
55	5.7	44	11.	2	0	5	10	4	2	1
45	6.0	52	11.	4	0	10	18	5	2	1
48	6.5	52	19.	8	0	13	14	5	3	2
57	5.2	42	19.	1	0	6	11	6	3	0
55	5.9	47	19.	2	0	7	14	5	3	0

ca. 1: 3000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Aprildekade 1987

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Aprildekade 1987

BODEN: Die Tagesmitteltemperaturen der Krume gingen in 5 cm Tiefe bis 13. um 1...3 K zurück, danach setzte sich ein Anstieg um 2...5 K durch. In 20cm Tiefe ergab sich in der zweiten Halbdekade eine Temperaturzunahme um 1...3 K. Im Unterboden setzte sich im Dekadenverlauf eine Erwärmung um 1...2K durch. Die Bodenwasservorräte nahmen zu Beginn der Dekade besonders im Norden um etwa 5 mm zu. Vor allem in der Osthälfte der DDR war die Wasseraufnahmefähigkeit der Böden vollständig erschöpft. Vom 13. bis 17. führte die niederschlagsarme Witterung in der Krume zu einem Feuchterückgang um 5...10 mm. Die Niederschläge am Dekadenende ließen die Wasservorräte allgemein wieder um 5, gebietsweise um 10 mm ansteigen. Im Norden wurde verbreitet die Feldkapazität erreicht. Anfangs trat besonders in der Osthälfte, am Ende der Dekade im Norden gebietsweise Staunässe auf. Hier kam es anhaltend zu Dichtlagerung und zu Störungen des Bodenluftaushaltes. Mit der Erwärmung der Krume ergaben sich günstigere Voraussetzungen für Garebildung und Nährstoffmobilisierung. Beeinträchtigend wirkten weiterhin die verbreitet hohen Bodenwasservorräte.

PFLANZE: Bei Tagesmitteln der Lufttemperatur über 5, am Ende der Dekade teilweise über 10 °C, bestanden allgemein gute Wachstumsmöglichkeiten. Von den Spätfrösten ging nur eine geringe wachstumsbegrenzende Wirkung aus. Der Aufgang der Frühjahrssaaten setzte meist rasch und gleichmäßig ein. Die verbreitet hohen Bodenwasservorräte lassen auf die Ausbildung flacher, weniger leistungsfähiger Wurzelsysteme schließen. Die im Winter entstandenen Frostschäden an Blättern waren bei der Winterung weitgehend regeneriert. Die Keimtemperaturminima für Rüben und vorgekeimte Kartoffeln waren in der Krume durchgehend, für unbehandeltes Kartoffelpflanzgut zunächst gebietsweise, ab 17. im Tief- und Hügelland durchweg gewährleistet. Außer in Teilen des südwestlichen Tieflandes stand für das Anwachsen von Pflanzgemüse ausreichend Feuchte zur Verfügung. Es kam zu einer Intensivierung des Unkrautwachstums. In der zweiten Halbdekade wurde die phänologische Entwicklung bei verbessertem Wärmeangebot und zeitweise hoher Einstrahlung etwas beschleunigt. Gleichzeitig trugen große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht zur Erhöhung der phänologischen Entwicklungsbereitschaft bei.

ARBEITSPROZESS: Die deutlich eingeschränkte Befahrbarkeit der Böden erzwang in der Osthälfte zunächst noch eine Unterbrechung der Feldarbeiten. Weitere Störungen traten am Ende der Dekade vor allem im Norden durch Niederschläge auf. Günstige Voraussetzungen für die Bestellung ergaben sich besonders im südwestlichen Tief- und Hügelland. Gebietsweise mußte das Anwachsen von Pflanzgemüse infolge Wassermangels in der obersten Krumenschicht durch Beregnung unterstützt werden. Naßstellen bzw. grundwassernahe Standorte konnten meist noch nicht befahren werden. Für die Ausbringung und Wirkung von Bodenherbiziden und Halmstabilisatoren ergaben sich zeitweise günstige Voraussetzungen (geringes Auftreten von Spätfrösten, niederschlagsfreie Witterung um den 15.). Für eine gute Wirkung von Wuchsstoffherbiziden waren erst am Dekadenende geeignete Möglichkeiten (Tagesmittel der Lufttemperatur über 10 °C) vorhanden.

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
Lufttemperatur	(1) °C	5... 7	8... 9	6... 7	8... 10
Abw. vom Normalwert	K	-1... 1	2... 3	0... 1	1... 3
Sonnenscheindauer	(2,3) h	12	43	14	43
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	3930	7960	4760	8680
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	(7) ≤ 1	14	2	13
Zahl der Tage mit ≥ 1 mm		0... 1	0... 2	0... 1	0... 2
Niederschlagsdauer	(2,6) h	(10) 0	1	0... 6	3... 6(11)
relative Luftfeuchte	(1,3) %	83	70	79	69
Dauer < 70 %	(2) h	10... 25	35... 50(14)	20... 35	45... 65
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	2... 3	4... 5	3... 5	6... 7
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	4,3	10,4	4,8	10,5
aktuell	mm	3,7	9,5	4,1	9,0
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine < 3 m/s	(1,6)	2... 6	1... 3	3... 6	1... 3
Zahl d. Termine > 5 m/s	(1,6)	0... 2	7	0... 1	4... 8
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	6... 9	7... 10	6... 10	8... 10
Abw. vom Normalwert	K	-1... 2	-1... 2	-2... 2	-1... 1
Tiefe 20 cm	(1) °C	6... 7	8... 9	6... 9	8... 9
Abw. vom Normalwert	K	-1... 0	0... 1	-1... 2	0... 1
Tiefe 50 cm	(5) °C	5... 6	7... 8	6... 8	7... 9
Abw. vom Normalwert	K	-2... -1	-1... 0	-1... 1	-1... 1
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	5... 6	6... 7	5... 6	6... 8
Abw. vom Normalwert	K	-1... 0	-1... 0	-1... 0	-1... 1
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	95... 130	95... 145	70... 155	75... 160
nutzbare Feldkapazität	%	85... 100	95... 100	85... 100	85... 100
Tiefe 50... 100 cm	mm	85... 145	85... 145	70... 160	70... 160
nutzbare Feldkapazität	%	100	100	100	100
eff. Temperatursumme > 5 °C	K	2... 8	13... 19	5... 12	17... 24
Zahl der Tage mit Frost in Bodennähe		1... 2	0... 1	1... 2	0... 1
Lufttemp. min. in Bodennähe	°C	-3... -1	-3... 2	-4... -1	-3... 1

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

- (1) = Halbdekadenmittel
- (2) = Halbdekadensumme
- (3) = Gebietsmittel
- (4) = berechnet
- (5) = am letzten Tag der Halbdekade
- (6) = von 07.00... 19.00 MEZ

aus dem Gebiet der DDR (Teil 2)

2. Aprildekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
7... 8	8...10	6... 8	9...11	4... 6	8...10
0... 1	0... 2	-1... 1	1... 3	-1... 1	1... 3
23	40	23	32	19	30
6110	7600	6310	7070	5570	6720
2	6	2	6(8)	(9)2	8
0... 1	0... 1	0... 2	0... 2	0... 2	0... 2
0... 2	1... 4	(12)0... 2	1... 4(13)	2... 7	1... 6
75	67	73	73	78	76
30...50	50...70	40...60	40...60	30...45	35...45
3... 6	6... 8	4... 6	5... 8	4... 5	5... 6
6,5	11,2	6,3	10,6	5,0	9,3
5,7	9,7	5,5	9,2	4,5	8,3
4... 6	0... 6	4... 7	3... 5	5... 7	2... 8
0	0... 6	0... 2	1... 5	0... 2	1... 3
7...10	10...13	7... 9	9...12	3... 7	6...10
-2... 1	0... 3	-1... 1	0... 3	-5... 1	-3... 1
7... 9	9...12	6... 9	8...11	5... 7	7...10
-1... 1	0... 3	-2... 1	-1... 2	-2... 0	-1... 2
6... 8	8...10	6... 8	7...10	5... 6	7... 9
-2... 0	-1... 1	-2... 0	-1... 2	-2...-1	-1... 1
5... 7	6... 8	5... 7	6... 8	4... 5	5... 7
-2... 0	-1... 1	-2... 0	-1... 1	-2...-1	-2... 0
80...145	80...140	110...190	110...195	100...195	100...190
85...100	70... 95	80...100	80...100	85...100	85...100
70...155	70...155	90...175	90...175	80...175	85...175
80...100	80...100	85...100	85...100	100	75...100
8...14	16...26	4...14	22...31	0... 5	11...24
1... 4	0... 2	1... 4	0... 1	3... 5	0... 3
-4...-0	-2... 0	-4...-0	-2... 2	-5...-3	-1... 1

(7) = Boltenhagen 8 mm

(8) = Bez. Erfurt, K.-M.-Stadt örtlich um 15 mm

(9) = Bez. Erfurt, Suhl 7 mm

(10) = Boltenhagen 5 h

(11) = Boizenburg 11 h

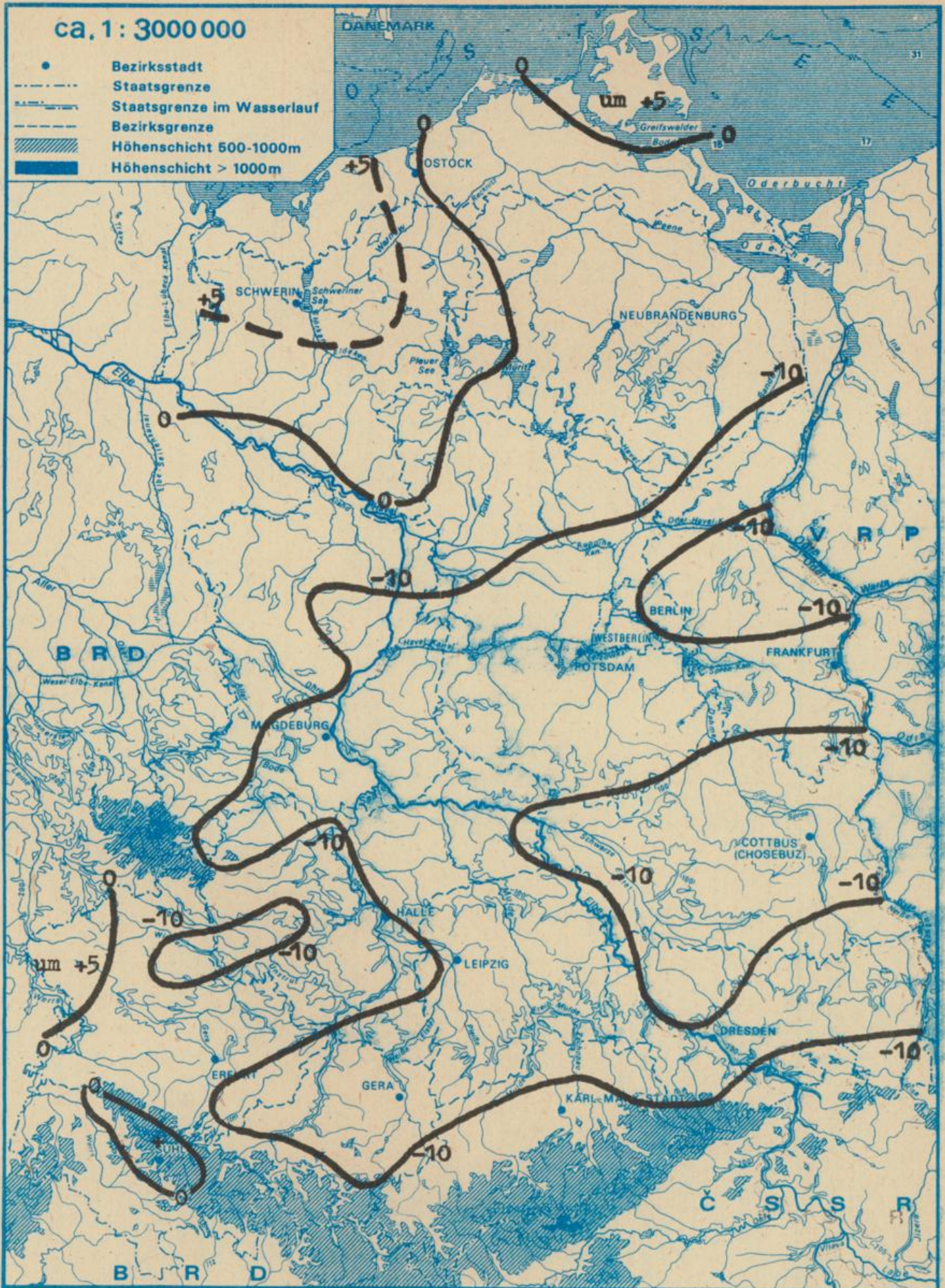
(12) = Bez. Dresden 7 h

(13) = Bez. Dresden und K.-M.-Stadt 6...9 h

(14) = Ostteil bis 75 h

ca. 1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm
2. Aprildekade 1987

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)
 (vorläufige Werte)

2. Aprildekade

Station	Lufttemperatur, Minimum in Bodennähe, °C										Bodentemperatur, Tagesmittel, Tiefe 5 cm, °C									
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Boltenhagen	1	3	3	-1	4	5	2	2	4	9	8	6	6	6	8	10	9	9	9	11
Groß Lüsewitz	-0	3	2	-4	5	2	1	1	0	4	9	6	7	7	7	9	8	9	9	11
Greifswald	4	5	4	-2	4	4	2	2	-1	7	10	9	8	9	8	10	8	10	11	11
Boizenburg	-2	-0	4	-2	4	2	2	0	3	9	6	6	6	6	7	10	10	9	10	10
Schwerin	0	2	4	-3	5	6	3	1	4	9	8	7	7	6	7	10	9	10	9	10
Teterow	1	5	3	-2	6	3	2	0	1	6	9	7	7	8	8	9	8	9	10	11
Neubrandenbg	2	4	3	1	6	4	3	1	1	8	8	6	6	8	7	8	7	8	8	9
Seehausen/A.	-1	-0	1	3	7	7	4	1	2	10	9	8	7	9	9	10	11	12	12	12
Magdeburg	1	-2	-2	-2	5	3	2	-1	1	9	8	7	8	8	10	9	10	10	11	12
Neuruppin	1	5	1	4	7	5	2	1	0	8	9	9	8	9	9	11	10	11	10	11
Potsdam	-1	3	-2	-1	6	4	0	-0	1	10	10	11	9	10	11	11	12	13	13	14
Angermünde	4	4	-1	4	2	6	1	1	-1	5	9	8	7	10	8	11	9	9	9	10
Müncheberg	4	4	-4	-0	-1	5	2	2	-1	6	9	8	8	9	8	10	10	10	11	11
Lindenberg	3	3	-1	0	1	5	1	-0	1	8	9	8	8	7	7	9	9	9	10	11
Harzgerode	-3	-1	-4	-3	4	2	-0	-0	-1	6	5	4	4	5	6	6	7	8	9	9
Artern	-0	-2	-3	-1	6	4	2	1	1	9	9	7	9	10	11	9	10	12	13	14
Wittenberg	-1	-2	-2	-1	6	4	1	1	2	8	9	8	8	8	9	8	10	12	13	13
Lpz.-Schkeud.	-1	2	-1	0	7	6	3	2	3	9	8	8	8	10	10	9	10	12	12	12
Oschatz	1	4	-0	2	3	5	3	1	1	8	8	8	7	7	8	8	8	10	11	11
Cottbus	1	3	-3	-1	-2	5	0	2	-0	5	9	9	8	8	7	9	9	9	10	12
Leinefelde	-4	-2	-2	-4	5	2	1	0	1	7	7	6	7	7	8	7	9	11	12	12
Erfurt-Bind.	-1	1	-1	-3	5	4	3	3	3	9	9	6	7	10	9	9	11	13	13	12
Meiningen	-2	-0	-1	-5	4	1	1	-1	2	10	4	3	2	3	4	4	5	6	7	8
Gera-Leumn.	1	1	-2	-2	6	4	5	1	2	9	9	8	7	8	10	9	10	11	12	12
K.-M.-Stadt	2	2	-1	0	2	4	3	3	1	8	8	6	6	6	7	7	8	9	9	11
Marienberg	1	0	-4	-3	-1	4	1	1	-1	5	8	7	6	6	7	7	8	9	10	10
Dresden-Kl.	2	5	2	2	3	6	4	2	3	9	10	9	9	8	8	8	9	11	12	12
Görlitz	3	2	-2	-0	-1	5	2	2	0	6	10	8	8	7	8	8	10	11	12	12

PHÄNOLOGISCHER BERICHT- 2. Aprildekade 1987

Beobachtungsergebnisse:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Hasel, b	<u>31.</u> -14.	<u>31.</u> -08.	03.-12.	<u>28.</u> -08.	03.-17.
Huflattich, b	06.-11.	<u>28.</u> -11.	<u>27.</u> -13.	<u>25.</u> -15.	05.-15.
Salweide, b	14.-19.	11.-18.	07.-15.	07.-15.	15.-19.
Stachelbeere, BO	20.	15.-20.	10.-18.	07.-19.	19.-20.
Buschwindröschen, b	16.-20.	11.-19.	15.-19.	08.-18.	14.-20.

Die Werte beziehen die dritte Märzdekade (unterstrichen) und die erste Aprildekade mit ein.

An der Küste und im Bergland standen Schneeglöckchen noch in Blüte. Bei Krokussen war dies allgemein der Fall. Im Dekadenverlauf erblühten im Binnentiefland und im Hügelland Scilla, Veilchen und Primel. Am Dekadenende setzte im mittleren und im südlichen Tiefland die Blüte bei Forsythie und Narzissen ein. Bei den Laubgehölzen schwollen die Blattknospen weiter an. Die Sommergetreideaussaat wurde fortgesetzt und kam bis zum Dekadenende auf 90 % der Anbaufläche zum Abschluß. Verstärkt setzten die Zuckerrübenaussaat und die Kartoffelbestellung ein. Bis zum 20. wurden 40 bzw. 20 % der vorgesehenen Anbauflächen bestellt. Weiterhin wurden Körnerleguminosen, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgemüse bestellt. Um Dekadenmitte begann das zuerst gesäte Sommergetreide aufzulaufen. Im südlichen Tiefland erreichten die ersten Winterroggenschläge Feekes 5. Die Schwalben trafen um Dekadenmitte ein.

Stand der phänologischen Entwicklung: Hasel, b, trat mit 15- bis 20tägiger Verspätung ein. Bei Salweide, b, betrug die Verspätung 8 bis 13 Tage. Flachwurzler (Huflattich, Buschwindröschen, Stachelbeere) reagierten auf die Krumenerwärmung mit einem schnelleren Phaseneintritt (Verspätung meist 4 bis 7 Tage).

Witterungsbedingte Schäden: Vor allem in der Osthälfte der DDR trat in Nachwirkung der Niederschläge am Ende der Vordekade Staunässe auf.

Phänologische Betrachtungen: Um die für die Auslösung der Blüh- und Blattentfaltungsphasen erforderlichen Temperatursummen zu erreichen, sind längere Abschnitte mit deutlich zu warmer Witterung erforderlich. Die normalerweise in der ersten Maihälfte auftretenden Kaltluftvorstöße und die hohen Bodenwasservorräte lassen erwarten, daß kein wesentlicher Abbau der bestehenden phänologischen Verspätung erfolgt. Am ausgeprägtesten wird dies bei Tiefwurzlern der Fall sein. Folgende Eintrittstermine sind zu erwarten:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Stachelbeere, b	um 05.5.	um 30.4.	um 28.4.	um 25.4.	um 05.5.
Birke, BO	um 10.5.	um 08.5.	um 02.5.	um 30.4.	um 10.5.
Pfirsich, b	um 13.5.	um 08.5.	um 02.5.	um 01.5.	um 15.5.
Löwenzahn, b	um 10.5.	um 05.5.	um 03.5.	um 30.4.	um 10.5.
Rote Johannisbeere, b	um 10.5.	um 05.5.	um 02.5.	um 30.4.	um 15.5.
Roßkastanie, BO	um 15.5.	um 10.5.	um 06.5.	um 05.5.	um 15.5.
Süßkirsche, b	um 15.5.	um 10.5.	um 05.5.	um 05.5.	um 15.5.
Sommerlinde, BO	um 20.5.	um 15.5.	um 10.5.	um 08.5.	um 20.5.

b = erste Blüten, BO = erste Blätter

Verdunstungswerte im Dekadenwitterungsbericht

Unter Verdunstung wird die Abgabe von Wasser in gasförmiger Form (Wasserdampf) an die Atmosphäre verstanden. Auf die Verdunstung haben die Sonnenstrahlung, die Lufttemperatur, der Wind, der Wassergehalt der Luft und der Wassergehalt des Mediums aus dem die Verdunstung stammt, den wesentlichsten Einfluß. Die Messung der Verdunstung erfolgt in der DDR mittels Verdunstungskesseln (3 m² freie Wasseroberfläche). Die Meßwerte sind stark standortbeeinflusst. Physikalisch exaktere Verdunstungswerte erhält man rechnerisch aus leicht meßbaren meteorologischen Größen. Für das Gebiet der DDR haben sich die Verfahren nach TURC (März bis Oktober) und IWANOV (November bis Februar) als am geeignetsten erwiesen. Für die Berechnung werden neben zeit- und gebietsabhängigen Konstanten die Lufttemperatur, die Sonnenscheindauer (TURC) und die relative Luftfeuchte (IWANOV) benötigt. Ab 1987 werden einheitlich für alle agrarmeteorologischen Beratungsleistungen, also auch im DWB, berechnete Verdunstungswerte verwendet. Wie die vieljährigen Mittelwerte ausgewählter Stationen zeigen, liegen die Monatssummen der TURC-Werte (a) meist über denen der Kesselverdunstung (b); c = Differenz.

Mittlere Monatssummen der Verdunstungshöhe in mm

		APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	APR bis OKT
Groß Lüsewitz	a	42	77	101	95	83	55	26	479
	b	43	80	89	83	75	40	23	433
	c	-1	-3	+12	+12	+8	+15	+3	+46
Potsdam	a	50	82	106	104	89	61	29	521
	b	47	78	90	95	85	44	20	459
	c	+3	+4	+16	+9	+4	+17	+9	+62
Gera	a	46	75	96	97	85	58	30	487
	b	40	66	74	85	78	48	25	416
	c	+6	+9	+22	+12	+7	+10	+5	+71

Die größten Unterschiede treten in den Monaten mit hoher Sonnenscheindauer auf, da diese Größe die TURC-Werte stark beeinflusst.

Für die Wasserdampfabgabe an die Atmosphäre finden folgende Begriffe Verwendung: Evaporation (E, freie Wasserflächen, Boden); Transpiration (T, Pflanze, Tier); Evapotranspiration (ET, Pflanze und Boden); potentielle Evapotranspiration (PET, kurzer, grüner, vollständig geschlossener, gleichmäßig hoher, optimal mit Wasser versorgter Pflanzenbestand, Bezugspflanze ist Gras); aktuelle Evapotranspiration (AET, Verdunstungshöhe in Abhängigkeit vom Bodenwasservorrat). Die AET kann maximal den Wert der PET erreichen, liegt jedoch in der Regel darunter. Im Vergleich zu Gras nimmt die AET bei den einzelnen Kulturen im Wachstums- bzw. Entwicklungsverlauf unterschiedliche Werte an. Entsprechende Faktoren zur Errechnung fruchtartenspezifischer AET-Werte liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor.

Normalwerte der Monatssummen der Verdunstungshöhe in mm

Bezirk	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAHR
Rost.	8	9	16	41	77	105	100	86	57	27	11	8	545
Schw.	7	9	18	45	79	102	97	83	56	27	9	7	540
Neubr.	6	8	17	43	79	104	100	86	57	27	9	7	545
Pots.	8	10	21	49	81	106	103	88	60	28	11	8	570
Frank.	8	10	21	49	81	105	103	88	59	28	11	8	570
Cott.	8	10	21	50	81	104	103	89	60	29	12	8	575
Magd.	9	11	20	48	79	101	98	84	58	28	12	9	555
Halle	10	11	21	49	79	99	98	84	58	29	13	10	560
Erfurt	9	11	19	47	77	97	98	84	58	29	12	9	550
Gera	11	13	21	47	75	95	96	84	58	30	15	11	555
Suhl	7	10	17	47	77	92	94	82	56	28	10	7	530
Dres.	10	11	21	49	79	100	101	88	60	31	15	10	575
Leip.	9	11	20	49	78	99	98	86	59	30	13	10	565
KMSt.	10	11	19	43	73	93	94	83	57	30	14	10	535